

Nordhannoversche Zeitung

Ausgabe 160 – 29. Woche

reibt

Sonntag,
genhagen
mt rund
Uhr ihre
aben. Da-
ch einmal
le in dem
nen Bom-
n Bereich
r Langen-
erteilt wor-

erungsra-
Unsicher-
der Räu-
nhof am
glich sein
adtbrenn-
einmal ge-
wird ab
erreichen
hagen an
mit der
ate, sollte
tun oder
gen-Mitte
uten Pha-
r womög-
n es zur
chrs sowie
nformatio-
epage der
de im In-
nea



Marlon sammelt und Wirtschaftsförderer Jens Monsen spendet. Gabriele Gallinat (Zweite von rechts) und Sabine Spieker freuen sich. Jarolim-Vormeier

Flüchtlinge erlernen singend Deutsch – Singkreis sammelt Spenden

KALTENWEIDE. Musik macht Spaß und verbindet: Der Langenhagener Singkreis ist am Sonntagabend beim Fest der Kulturen auf dem Kaltenweider Platz aufgetreten – und hat anschließend für seine neuen Chorsänger aus Eritrea Geld gesammelt. Wirtschaftsför-

derer Jens Monsen war der Erste, der dem fleißigen Sammler Marlon eine Spende in das liebevoll als Notenschlüssel gestaltete Kästchen steckte.

Seit einem halben Jahr wirken die beiden Flüchtlinge Jassin und Hermes im Singkreis mit und

nehmen an den Proben teil. „Beide sind motiviert und lernen Deutsch“, sagt Vorsitzende Sabine Spieker. Um aber noch intensiver die deutsche Sprache zu erlernen, wollen sie einen VHS-Sprachkurs besuchen, der 120 Euro kostet. Diesen können beide, weil ihr Sta-

tus noch nicht geklärt ist, nicht bezahlen. Deshalb sammelte der Singkreis beim Fest in Kaltenweide. Laut Spieker sind 146 Euro zusammengesammelt. „Damit ist schon mal ein Kurs gesichert“, freute sich die Vorsitzende. jar

Mehr dazu auf Seite 4.

Seite 2

in Tod

Über
disku-
neues
Langen-

Von Goldgräbern, Trommlern und Sängern

IWK feiert mit Integrationsbeirat in Kaltenweide ein buntes Fest



Sophie möchte gleich ihre bunte Waffel genießen.



Einen Bauchtanz führen die Kinder der Kaltenweider Lernhilfe auf.



Martin Heins und sein Sohn Ben sind bei der Goldsuche erfolgreich.



Traditionell: Marco Rößler bietet die Currywurst an.



Trommler aus dem AWO-Kindergarten unterhalten ihre Zuhörer.

Rappellvoller Platz, viel Sonnenschein und viele Angebote: Die Interessengemeinschaft Weierfeld Kaltenweide (IWK) hat am Sonnabend ein buntes Fest auf die Beine gestellt bei dem sich Familien, Freunde und Bekannte den ganzen Nachmittag vergnügen konnten.

VON KATERINA
JAROLIM-VORMEIER

KALTENWEIDE. „Für Kinder wird hier viel geboten“, sagte Martin Heins. Mit Sohn Ben begab sich

der Krähenwinkler auf Goldsuche und stöberte am Flohmarktstisch in Spielen und Büchern. „Wir haben ein tolles Piratenbuch mit Aufklappbildern entdeckt, das wir kaufen müssen“, berichtete Heins über den Besuch des Festes.

Kinder und Jugendliche bemalten weiße Wimpel, die als Dekoration für die Oliven-Apotheke im Einkaufszentrum angefertigt wurden. Apothekerin Beate Laes hing die kleinen Kunstwerke zur Ansicht auf eine Wäscheleine.

Großer Renner bei den Kindern

waren die bunten Waffeln: Gelbrot-blau war der Teig. Alana Grey vom Kindergarten Kleine Strolche hatte am Waffeleisen alle Hände voll zu tun, um die hungrigen Mädchen und Jungen zügig zu beliefern. Wer Herzhaftes bevorzugte, kam am Stand von bei Marco Rößler auf den Geschmack: Er servierte seine Currywurst.

Wann Rettungsschere und Spreizer zur Befreiung von Personen zum Einsatz kommen, das demonstrierte die Kaltenweider Feuerwehr. Zudem zeigten die Brand-

bekämpfer ihre Einsatzfahrzeuge und überreichten Familien Aufkleber für die Türen von Kinderzimmern. „Im Fall eines Brandes sehen wir gleich, dass dort Kinder sind“, erläuterte Feuerwehrmann Felix Dankowsky.

Neben den vielen Ständen gab es ein umfangreiches Unterhaltungsprogramm auf dem Platz. Ihre Darbietungen zeigten etwa kleine Trommler aus dem AWO-Sonnenblumen-Kindergarten. Der Kaltenweider Lernkreis führte einen Bauchtanz vor. Kosakenlieder

sang der Chor Heimatmelodie und Klänge rund um die Welt präsentierte der Langenhagener Singkreis. Mit ihrem Auftritt half der Chor zwei Flüchtlingen aus Eritrea, die neuerdings mitsingen. Maßgeblich am Programm beteiligt war auch der Integrationsbeirat. „Wir sind sehr zufrieden“, bilanzierte IWK-Chef Jan Waldhecker. Das Wetter stimmte, die Besucher kamen in Scharen und das Programm wurde sehr gut angenommen. „Wir freuen uns auf eine Neuaufgabe“, sagte er.

Jarolim-Vormeier (5)